



FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

FACHBEREICH POLITIK- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
OTTO-SUHR-INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT



**Forschungsstelle für
Umweltpolitik**

Ihnestraße 22
Dr. Danyel Reiche

FFU • Ihnestraße 22 • 14195 Berlin

**An alle Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe des
Projektes Realise-Forum**

Telefon +49-511-70 00 877

Mobil 0174-43 68 294

Fax +49-30-838 566 85

Email: dreiche947@aol.com

23.06. 2005

**Protokoll zur Sitzung der nationalen Steuerungsgruppe des Projekts REALISE-
Forum am 15.6. 2005 in der FFU in Berlin, 14.00-16.45 Uhr**

Anwesende: Dr. Maria Rosaria Di Nucci, Kai Dobelmann, Claudia Grotz, Manfred Volker Haberzettel, Dr. Holger Krawinkel, Corinna Klessmann, Johannes Lackmann, Andrea Preiss, PD Dr. Lutz Mez, Dr. Danyel Reiche, Dr. Martin Schöpe, Stefan Schurig, Stefan Zisler

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des German National Desk, Dr. Holger Krawinkel, und Vorstellungsrunde
2. Vorstellung des Projekts Realise Forum durch den Geschäftsführer der Forschungsstelle für Umweltpolitik, PD Dr. Lutz Mez

Die Power Point Präsentation von Dr. Mez mit den Rahmendaten zum Projekt ist diesem Protokoll als separates Attachment beigelegt.

Dr. Schöpe machte in der anschließenden Diskussion auf ähnliche von der EU bereits geförderte oder noch laufende Vorhaben aufmerksam (Fores, GREEN-X, Optres).

Frau Klessmann wies auf ein laufendes Projekt der Deutschen Energie-Agentur in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Energieagenturen hin, in dem es ebenfalls

um Förderinstrumente für erneuerbare Energien, in diesem Fall aber mit dem Schwerpunkt auf Photovoltaik, geht.

Projektleitung und Teilnehmer der nationalen Steuerungsgruppe halten eine Abstimmung der verschiedenen Projekte für wünschenswert.

Des Weiteren wird danach gefragt, inwiefern der Fokus des Projektes auf eine Harmonisierung der Förderinstrumente mit den derzeitigen politischen Präferenzen in der EU übereinstimmt. Die Projektleitung weist darauf hin, dass sich die Rahmenbedingungen in der EU seit der Antragstellung des Projektes verändert haben und eine Harmonisierung derzeit nicht vorstellbar sei. Vielmehr gehe es jetzt um Koordinierung statt Harmonisierung.

3. Vorstellung des Internetauftritts von Realise Forum durch Andrea Preiss, Berliner Energieagentur

Auch die Präsentation von Frau Preiss ist diesem Protokoll als separates Attachment beigelegt.

Die Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe möchten mehrheitlich nicht Zugang zum Intranet des Projektes haben, sondern durch Emails mit Informationen versorgt werden.

Wenn dennoch Zugang zum Intranet gewünscht ist, sollte mit Frau Preiss Kontakt aufgenommen werden. Eine gegenseitige Verlinkung der Webseiten www.realise-forum.net mit den Webseiten der Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe wird für wünschenswert gehalten. Frau Preiss wird sich dazu mit den Mitgliedern der nationalen Steuerungsgruppe in Kürze in Verbindung setzen.

Herr Dobelmann bietet an, eine Projektinformation über den Email-Verteiler der DGS (Zirkulation: 4.600) zu versenden. Frau Klessmann erklärt, dass auch der Newsletter der dena dazu zur Verfügung gestellt werden kann.

4. Politische Debatte/Aktuelle Einschätzungen der Teilnehmer zu den Perspektiven der Förderung erneuerbarer Energien im deutschen Strommarkt

Vorstand

Prof. Dr. Martin Jänicke
Leiter
Dr. Lutz Mez
Geschäftsführer

Dr. Klaus Jacob
Dr. Kirsten Jörgensen
Axel Volkery
Roland Zieschank

Telefon: +49-(0)30-838 566 87

838 550 98

Fax: +49-(0)30-838 566 85

838 522 76

Internet: <http://www.fu-berlin.de/ffu/>

In der offenen Diskussion werden vor allem folgende Themen angesprochen: zunächst geht es um den jüngsten Vorschlag des VDEW für einen Systemwechsel zur Förderung erneuerbarer Energien im Strommarkt. Herr Zisler und Herr Haberzettel, die an dessen Erstellung beteiligt waren, gehen darauf kurz ein (das VDEW-Papier wie auch die Replik des BWE werden wir auf der Realise-Webseite einspeisen). Herr Lackmann kritisiert, dass das VDEW-Papier von einem „Geheimbündnis“ erstellt worden sei und keine anderen Akteure eingebunden wurden. Herr Schurig und Frau Klessmann weisen auf die Erfolge des EEG hin. Auch Herr Haberzettel bezeichnet das EEG als sehr erfolgreich, sein Unternehmen sei selbst Nutznießer gewesen. Jetzt gehe es aber um die Frage, wie erneuerbare Energien möglichst schnell und kostengünstig ausgebaut werden könnten. Frau Grotz bezweifelt, dass andere Fördersysteme wirklich kostengünstiger seien. Herr Schurig weist in diesem Zusammenhang auf eine Studie des MIT hin. Herr Dr. Schöpe erwähnt, dass das BMU zur Effizienz von Fördersystemen in der EU zur Zeit eine Studie von ISI durchführen lasse.

5. Diskussion von Themen und Inhalten für das National Hearing am 19.10. 2005 in Berlin

Die Projektleitung geht auf Nachfrage noch einmal auf die wichtigsten Forschungsfragen von Realise ein: wie ist die mittelfristige Perspektive erneuerbare Energien im Strommarkt bis 2020/30? Welche Fördermodelle werden empfohlen, welche Kriterien sind bei ihrem Design zu berücksichtigen? Wie kann eine Kohärenz in Europa erreicht werden, welche Restriktionen müssen dafür überwunden werden? Wie wird ein deutsches Fördermodell in ein europäisches Modell integriert? Frau Dr. Di Nucci betont, dass es bei Realise im Kern um einen Stakeholder-Dialog gehe, d.h. das nicht ein weiteres Modell entwickelt, sondern die Ansichten unterschiedlicher Akteursgruppen in den europäischen Diskussionsprozess eingespeist werden sollen. Insofern geht es von Seiten der Projektleitung um einen ergebnisoffenen Austausch.

Die Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe verständigen sich auf zwei Leitfragen für das Hearing am 19.10:

Vorstand

Prof. Dr. Martin Jänicke

Leiter

Dr. Lutz Mez

Geschäftsführer

Dr. Klaus Jacob

Dr. Kirsten Jörgensen

Axel Volkery

Roland Zieschank

Telefon: +49-(0)30-838 566 87

838 550 98

Fax: +49-(0)30-838 566 85

838 522 76

Internet: <http://www.fu-berlin.de/ffu/>

- a) wie kann bis 2020 die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen regenerativen Technologien erreicht werden? Wird dafür die Notwendigkeit eines in der EU harmonisierten Fördersystems gesehen?
- b) Wie ist die Förderung erneuerbarer Energien in den liberalisierten Binnenmarkt einzupassen?

6. Diskussion möglicher teilnehmender Akteure für das National Hearing am 19.10. 2005 in Berlin

Die Diskussion möglicher Teilnehmer wird als nicht praktikabel angesehen. Die Projektleitung wird eine Vorschlagsliste erstellen und an die Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe sende (sollte jemand eine Vorlage haben wäre dies arbeitssparend und eine Zusendung wäre sehr freundlich, Anm. D.R.).

Die verschiedenen Stakeholder erhalten rechtzeitig vor dem Hearing einen Fragebogen, der unter anderem die Leitfragen des Hearing zum Thema gemacht. Die Antworten werden auf der Realise-Webseite zugänglich gemacht. Eine (zusammenfassende) systematische Aufbereitung und Bewertung der beantworteten Fragebögen macht die Projektleitung ebenfalls auf der Webseite zugänglich. Den Mitgliedern der nationalen Steuerungsgruppe werden sie auch per Email zugesandt.

Die Mitglieder der nationalen Steuerungsgruppe kommen überein, dass die Diskussion der beiden Leitfragen beim nationalen Hearing durch jeweils zwei Impulsreferate eingeleitet wird. Die jeweils zwei Referenten sollen dabei ausgewogen ausgesucht sein, d.h. die verschiedenen Positionierungen im Diskurs widerspiegeln. Die konkrete Auswahl wird der Projektleitung überlassen.

7. Sonstiges

Vorstand

Prof. Dr. Martin Jänicke
Leiter
 Dr. Lutz Mez
Geschäftsführer

Dr. Klaus Jacob
 Dr. Kirsten Jörgensen
 Axel Volkery
 Roland Zieschank

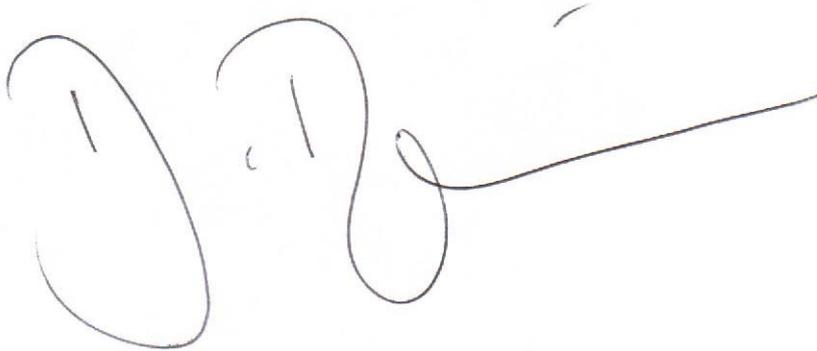
Telefon: +49-(0)30-838 566 87
 838 550 98

Fax: +49-(0)30-838 566 85
 838 522 76

Internet: <http://www.fu-berlin.de/ffu/>

Es wird über einen möglichen Raum für das Hearing diskutiert. Vorschläge sind unter anderem das Energieforum, das Umweltforum, die Hauptstadtrepräsentanz von EnBW und die Landesvertretung Schleswig-Holstein.

Bis zum nationalen Hearing am 19.10. wird es voraussichtlich kein weiteres Treffen der nationalen Steuerungsgruppe geben. Die Kommunikation soll statt dessen vornehmlich per Email ablaufen.

A handwritten signature in dark ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

(Dr. Danyel Reiche)

Vorstand

Prof. Dr. Martin Jänicke
Leiter
Dr. Lutz Mez
Geschäftsführer

Dr. Klaus Jacob
Dr. Kirsten Jörgensen
Axel Volkery
Roland Zieschank

Telefon: +49-(0)30-838 566 87

838 550 98

Fax: +49-(0)30-838 566 85

838 522 76

Internet: <http://www.fu-berlin.de/ffu/>